

# Andreas Hofer Lied

www.franzdorfer.com

F C F C Gm  
Zu Man-tu-a in Ban-den der treu-e Ho-fer war, In Man-tu-a zum To-de führt  
7 C7 F Gm A7 Gm  
ihn der Fein-de Schar. Es blu-te-te der Brü-der Herz, gan-Deutsch-land, ach in Schmach und  
12 A7 F Gm F C7  
Schmerz. Mit ihm das Land Ti-rol, Mit ihm das Land Ti-  
16 F F Gm F C7 F  
rol. Mit ihm das Land Ti-rol, Mit ihm das Land Ti-rol.

Die Hände auf dem Rücken  
der Sandwirt Hofer ging,  
mit ruhig festen Schritten,  
ihm schien der Tod gering.  
Der Tod, den er so manchesmal,  
vom Iselberg geschickt ins Tal,  
Im heil'gen Land Tirol,  
Im heil'gen Land Tirol.

Doch als aus Kerkergräten  
im Festen Mantua  
die treuen Waffenbrüder  
die Händ' er strecken sah,  
da rief er laut: "Gott sei mit euch,  
mit dem verrat'nen deutschen Reich,  
und mit dem Land Tirol,  
und mit dem Land Tirol."

Dem Tambour will der Wirbel  
nicht unterm Schlegel vor,  
als nun der Sandwirt Hofer  
schritt durch das Kerkertor,  
der Sandwirt, noch in Banden frei,  
dort stand er fest auf der Bastei.  
Der Mann vom Land Tirol,  
Der Mann vom Land Tirol

Dort soll er niederknien  
er sprach: "Das tu ich nit!  
will sterben, wie ich stehe,  
will sterben, wie ich tritt!  
So wie ich steh' auf dieser Schanz,  
es leb' mein guter Kaiser Franz,  
Mit ihm sein Land Tirol!  
Mit ihm sein Land Tirol!"

Und von der Hand die Binde  
nimmt ihm der Korporal  
und Sandwirt Hofer betet  
allhier zum letzten Mal  
dann ruft er: "Nun, so trifft mich recht!  
gebt Feuer! Ach, wie schießt ihr schlecht!  
Ade, mein Land Tirol!  
Ade mein Land Tirol!"